



„Tatort Wunde – Spurensicherung“

Wundanamnese-Wundbeurteilung-Wunddokumentation

SEMINARBESCHREIBUNG

Nur wer Menschen mit einer akuten oder chronischen Wunde in ihrer Gesamtheit erfasst, sprich systemische und lokale Störfaktoren erkennt, kann die Lebensqualität und die Wundheilung positiv beeinflussen. Wunden zu analysieren und die Situation der Betroffenen zu beurteilen ist wie die Arbeit auf einem Tatort. Spuren müssen fotografiert und analysiert werden, und natürlich müssen auch die „betroffene Person“ und Zeugen befragt werden. Nicht einfach, aber erlernbar und für eine nachvollziehbare Dokumentation und eine effektive Versorgung notwendig. Wir nehmen uns einen ganzen Tag Zeit und analysieren viele verschiedene Wundsituationen, denn „Übung macht den Meister“.

INHALTE

- Befragung der „betroffenen Person“ und der Zeugen – Die Wundanamnese
- Wundarten – Wann und wie ist die Wunde entstanden
- Wege der Wundheilung
- Analyse und Auswertung von Spuren – Beurteilung verschiedener Wundsituationen und deren Ursachen
- Spurensicherung - Erkennen verschiedener Strukturen in der Wunde
- Analyse, Auswertung und Vernetzung aller Informationen – Vorschläge von Maßnahmen zur Diagnostik, lokalen und systemischen Wundversorgung und Verbesserung der Lebensqualität
- Fallbesprechungen

SEMINARDAUER

1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)

GRUPPENGROSSE

Maximal 20 Personen

METHODEN

Theoretischer Input
Gruppenarbeiten und Partnerarbeiten
Wissens- und Erfahrungsaustausch
Übungen mit der „Hauseigene Wunddokumentation“
Fallbesprechungen

PREIS – TAGESSEMINAR

Auf anfrage

IM PREIS ENTHALTEN

8 Unterrichtseinheiten pro Seminartag (1 UE = 50 Minuten): Gesamt 8 UE
Vorgespräche und Vorbereitungszeit
Übungs- und Anschauungsmaterialien
Anfahrtskosten

Der Veranstalter ist verpflichtet für die Übernachtungskosten der Referenten aufzukommen.
Reisekosten werden keine in Rechnung gestellt.